

Donnerstag, 09. September 2010

---

Informationsveranstaltung und Diskussion

**Wenn die Heimaufsicht kommt – Interessenskonflikte aus der Praxis**

15:00 – 16:30                Reha-Zentrum Niederrad  
Lyonerstraße 1  
60528 Frankfurt

Eine stationäre Wohneinrichtung darf nur betrieben werden, wenn für die Bewohner/innen "eine angemessene Qualität der Betreuung" sichergestellt und eine "angemessene Lebensgestaltung" ermöglicht wird. So schreibt es das Heimgesetz vor.

Was ist angemessen? Wer entscheidet darüber?

Die Bewohner/innen? Die Mitarbeiter? Die Angehörigen? Die Aufsichtsbehörde?

Immer wieder kommt es in der Praxis zu unterschiedlichen Auffassungen über das was notwendig ist.

Die Veranstaltung ermöglicht einen Überblick über die heimgesetzlichen Anforderungen und die Tätigkeit der Aufsichtsbehörde.

Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen vermutete Widersprüche zwischen gesetzlichen und fachlichen Anforderungen aufgezeigt und mögliche Lösungen dargestellt werden.

In einer gemeinsamen Diskussion am Ende der Veranstaltung soll deutlich werden, welche Rolle dabei Bewohner/innen, Mitarbeiter, Angehörige und die Prüfer/innen der Heimaufsicht einnehmen können.

**Veranstalter: Regierungspräsidium Gießen und das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt sowie Reha-Zentrum Niederrad und Reha-Zentrum Oberrad des Frankfurter Vereins für Soziale Heimstätten (FVSH)**

---

*Informationsveranstaltung*

**Mutter, Migrantin, psychisch krank – und was wird aus den Kindern? Das Erbe von Kindern psychisch kranker Migranten**

15:00 – 18:00                Bürgerhaus Gallus  
Frankenallee 111  
60326 Frankfurt am Main

Kinder psychisch kranker Migranten tragen ein besonderes Erbe. Die Auswirkungen von psychischer Erkrankung und Migrationsgeschichte auf die Entwicklung der Kinder wollen wir anhand eines Fachvortrages und anschließender Podiumsdiskussion erörtern.

**Veranstalter: Internationales Familienzentrum e.V.; Vitos Klinik Bamberger Hof; Städt. Klinik Frankfurt Höchst – Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie; Perspektiven e.V.**

---

Freitag, 10. September 2010

---

*Seminar und Training*

**Gewalt-Sehen-Helfen Seminar**

14:00 – 16:30                Psychosoziale Dienste Dornbusch  
Eschersheimer Landstraße 295  
60320 Frankfurt

Gewalt findet täglich statt, manchmal ganz in Ihrer Nähe. Das Seminar soll Ihnen in verständlicher und kompakter Form Kenntnisse der Handlungsabläufe zwischen aggressiven Akteuren, Opfern und Helfern vermitteln. Sie üben Verhaltensweisen, die verhindern sollen, dass Sie überhaupt in die Position des Opfers geraten und andererseits sollen Helfer und Helferinnen in die Lage versetzt werden, angemessen und selbstbewusst zu intervenieren, ohne sich dabei selbst zu gefährden.

**Veranstalter: Sozialwerk Main Taunus e.V. (smt), Psychosoziale Dienste Dornbusch**

„35 Jahre smt - Wege finden – Räume öffnen – Perspektiven schaffen“.

Das smt ist der Anbieter der Gemeindepsychiatrie für den Frankfurter Norden mit stationären und ambulanten Angeboten. Seit 2007 gibt es den zweiten Standort der Psychosozialen Dienste mit dem Ambulanten Betreuten Wohnen, der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle und der Begegnungsstätte in zentraler Lage am Dornbusch.

---

Montag, 13. September 2010

---

*Fest und Informationsveranstaltung*

**Fest zur Inbetriebnahme der neu gestalteten Tagesstätte Frankfurt Ost im Löwenhof**

10:00 – 16:00                      Psychosoziales Zentrum der frankfurter werkgemeinschaft e.V.  
Löwengasse 27  
60385 Frankfurt

10:00 Uhr                      Begrüßung  
Herr Hartmut Fritz, Vorstandsvorsitzender der fwg  
Herr Hensel, Leitung Psychosoziales Zentrum Frankfurt-Ost

12:30 Uhr                      Mittagsbegegnungen in den Räumen der Tagesstätte Frankfurt-Ost  
Für Speis, Trank und Unterhaltung ist gesorgt.

**Veranstalter: frankfurter werkgemeinschaft e.V.**

Die frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) ist ein freier gemeinnütziger Verein der Gemeindepsychiatrie in Frankfurt. Dies konkretisiert sich durch Angebote für Arbeit (Werkstatt für behinderte Menschen), Wohnen (vollstationär), offene und ambulante Hilfen (Psychosoziales Zentrum Frankfurt Ost)

---

*Fachvortrag*

**Jung und psychisch krank – Eine Herausforderung für Alle!**

**Fachvortrag Herr Prof. Dr.med. Wolfgang Schwarzer**

11:00 – 12:15                      Theater Grüne Sosse  
Löwengasse 27 K  
60385 Frankfurt am Main

Sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich der Gemeindepsychiatrie ist ein wachsender Bedarf nach Angeboten für junge psychisch kranke Menschen festzustellen. Die Krankheitsbilder dieser Menschen, die jung, volljährig und psychisch erkrankt sind, sind komplex, das Verhalten teilweise krisenhaft durch Aggression gekennzeichnet, häufig in Verbindung mit Drogen und Alkohol. Der Fachreferent möchte einen Überblick über die Hintergründe der zu beobachtenden Symptome und Verhaltensweisen vermitteln und einen Anstoß geben, aber auch ermutigen, sich mit diesen neuen Hilfebedarfen in der sozialpsychiatrischen Arbeit auseinander zu setzen.

Herr Prof. Dr.med. Wolfgang Schwarzer ist Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin und Professor für Sozialmedizin und Psychiatrie an der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Köln

**Veranstalter: frankfurter werkgemeinschaft e.V.**

Die frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) ist ein freier gemeinnütziger Verein der Gemeindepsychiatrie in Frankfurt. Dies konkretisiert sich durch Angebote für Arbeit (Werkstatt für behinderte Menschen), Wohnen (vollstationär), offene und ambulante Hilfen (Psychosoziales Zentrum Frankfurt Ost)

---

*Theaterstück*

**„Der große und der kleine Klaus“ – Zeit zum Lachen und Nachdenken**

**Theaterstück – Eintritt frei**

14:00 – 15:00                      Theater Grüne Sosse  
Löwengasse 27 K  
60385 Frankfurt am Main

Mit drei Holzpferden, einem Topf Kartoffeln und einem russischen Akkordeonspieler erzählt das Theater Grüne Sosse eine richtige Geschichte von früher, in der die Großmütter noch böse waren und die Menschen gierig und gemein. Wie einer aus der größten Not den größten Gewinn macht – Theater frei nach dem Märchen von H.C. Andersen.

**Veranstalter: frankfurter werkgemeinschaft e.V. / Theater Grüne Sosse**

Das Theater Grüne Sosse ist eine Institution der außerschulischen kulturellen Bildung. Theater und Pädagogik sind dabei verschiedene Seiten der gleichen Medaille und werden als künstlerischer und ästhetischer Prozess verstanden. Das Theater ist direkter Nachbar des Psychosozialen Zentrums im Kultur-, Medien- und Dienstleistungszentrum Löwenhof.

---

*Informationsveranstaltung*

**„Zwischenwelten – Leben zwischen den Welten“  
Wie Kunst Verbindungen schafft**

15:00 – 17:30                      Barrierefreies Begegnungszentrum Drehscheibe  
Fürstenberger Str. 15, gegenüber vom Holzhausenpark  
60322 Frankfurt am Main

Frau Barbara Wilz, Kunsttherapeutin, stellt dar, wie sie mit unterschiedlichen Materialien, Gesprächen und Anregungen Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder verschiedener Traumata dazu bringt, das was sie spüren und wie sie die Welt wahrnehmen in Bildern, Skulpturen oder anderen Gegenständen auszudrücken. Frau Wilz arbeitet seit Jahren mit traumatisierten und psychisch kranken Menschen. Seit 3 Jahren leitet Sie eine Kunstgruppe im Martinushaus. Zu Ihrer Arbeit gehören Farben ebenso wie Ton, Fotografien oder auch Flechtmaterial. Welche Möglichkeiten sich auszudrücken mit diesen unterschiedlichen Materialien möglich sind, gerade, wenn man zwischen allen Welten lebt, lässt sie die Teilnehmerinnen an dieser Veranstaltung selbst erleben.

**Veranstalter: Martinushaus, therapeutisches Wohnen für Flüchtlinge und Arbeitsmigranten**

Eine Einrichtung des Diakonischen Werkes für Frankfurt am Main des evangelischen Regionalverbandes. Martinskirchstraße 52, 60529 Frankfurt am Main

---

*Fest und Diskussion*

**40 Jahre Sozialpsychiatrie – 40 Jahre Bürgerhilfe  
„Quetsche-Fest“ im Treff Süd mit Unterhaltung und Zeit für intensiven fachlichen und persönlichen Austausch**

15:00 – 18:00                      Begegnungsstätte „Treff Süd“  
Mörfelder Landstraße 45a  
60598 Frankfurt am Main - Sachsenhausen

Ein Fest mit Flohmarkt, Speisen rund um die „Quetschen“ sowie verschiedenen Unterhaltungsangeboten.

**Veranstalter: Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main e.V.**

**Ambulante Dienste, Darmstädter Landstraße 104-106, 60598 Frankfurt am Main – Sachsenhausen**

Die Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main e.V. ist einer der fünf Anbieter innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes in Frankfurt. Als kleinste der beteiligten Organisationen versorgt sie mit ca. 50 Mitarbeitern das südliche Stadtgebiet mit ambulanten Beratungs- und Betreuungsangeboten, einer Tagesstätte und einem Wohnheim für alt gewordene psychisch kranke Menschen. Die Bürgerhilfe begeht im Jahr 2010 ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum.

---

*Fachvortrag und Diskussion*

**„Mit was muss ich rechnen und wie kann ich erben?“  
-Kostenbeteiligung in der Eingliederungshilfe- Fachvortrag Herr Rechtsanwalt Thomas Kittner**

15:30 – 17:00                      Theater Grüne Sosse  
Löwengasse 27 K  
60385 Frankfurt am Main

Mit seinem Fachvortrag setzt sich Herr Rechtsanwalt Thomas Kittner anhand praktischer Beispiele mit dem grundsätzlichen Verständnis von Rechtsfragen der Themenbereiche 'Kostenbeteiligungen in der Eingliederungshilfe' und 'Erbchaftsangelegenheiten' auseinander. Im Anschluss steht er den Besuchern der Veranstaltung für Nachfragen zur Verfügung.

Herr Rechtsanwalt Thomas Kittner, Kanzlei Danckelmann & Kerst, Frankfurt a.M., hat breite Erfahrungen unter anderem im Bereich Sozialrecht, insbesondere SGB XI (Pflegeversicherung), SGB V (Krankenversicherung) und SGB IX (Schwerbehindertenrecht).

**Veranstalter: frankfurter werkgemeinschaft e.V.**

Die frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) ist ein freier gemeinnütziger Verein der Gemeindepsychiatrie in Frankfurt. Dies konkretisiert sich durch Angebote für Arbeit (Werkstatt für behinderte Menschen), Wohnen (vollstationär), offene und ambulante Hilfen (Psychosoziales Zentrum Frankfurt Ost).

---

*Informationsveranstaltung*

**Selbsthilfegruppe – ist das ´was für mich?**

16:00 – 17:30                      Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt  
Jahnstraße 49  
60318 Frankfurt am Main

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die an der gleichen Krankheit leiden oder ein gleiches Thema haben, um die Anforderungen im täglichen Leben besser zu bewältigen. Sie erfahren, wie Selbsthilfegruppen arbeiten und wie Sie Zugang finden können.

**Veranstalter: Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt**

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt bietet telefonische und persönliche Beratung für Einzelne, stellt den Kontakt zu Selbsthilfegruppen her und unterstützt Selbsthilfegruppen bei der Gründung und Öffentlichkeitsarbeit.

---

*Informationsveranstaltung und Workshop*

**Zwischen selbstbestimmtem Lebensstil und Unterbringung: Klienten mit Wohnungs-Verwahrlosung  
Mit Workshop „Praktisches Vorgehen bei Wohnungsverwahrlosung“**

16:00 – 18:00                      Amt für Gesundheit – Auditorium –  
Breite Gasse 28  
60313 Frankfurt am Main

Von ambulanten, psychosozialen, aufsuchenden Diensten wird das Phänomen der Wohnungsverwahrlosung oft diffus als „Vermüllung“ oder „Messie-Syndrom“ beschrieben. Herr Dr. med. Lothar Lindstedt, Dipl.-Psych. und Leiter Bereich Psychische Gesundheit des Gesundheitsamtes Augsburg, wird in seinem Referat darstellen und im anschließenden Workshop gemeinsam erarbeiten, welche begrifflichen Abgrenzungen zu treffen sind, ob es sich dabei um ein Krankheitsbild, ein Syndrom oder nur um ein Symptom verschiedener Erkrankungen handelt.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen im ambulanten und im Wohnbereich für Erwachsene, ambulanter Dienste in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Fachkräfte an Jugend- und Gesundheitsämtern, BerufsbetreuerInnen, ehrenamtliche BetreuerInnen und Betroffene.

**Veranstalter: Amt für Gesundheit Frankfurt am Main, Abteilung Psychiatrie**

---

*Vortrag und Diskussion*

**Umgang mit psychisch bedingten Auffälligkeiten und betroffenen Mitarbeitern bei Daimler AG, Werk Untertürkheim**

16:00 – 18:00                      Reha-Werkstatt Oberrad  
Buchrainstraße 18  
60599 Frankfurt am Main

Seit einigen Jahren steigen die Ausfallzeiten der Beschäftigten im Wirtschaftsleben aufgrund psychischer Erkrankungen erheblich an. Dabei wird diskutiert, ob dies ein tatsächlicher Anstieg ist oder psychische Erkrankungen heute besser erkannt werden oder auch gesellschaftlich mehr akzeptiert werden.

Der Referent, Herr Dipl. Psychologe Peter Winkler ist in der Sozialberatung der Daimler AG in Stuttgart tätig. Er berichtet in seinem Vortrag, wie das Unternehmen mit psychischen Auffälligkeiten von betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgeht. Im Anschluss an den Vortrag wollen wir diskutieren, welche Aspekte bei der Vermittlung von seelisch beeinträchtigten Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt möglicherweise mehr beachtet werden sollten.  
Die Werkstatt ist den ganzen Tag für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Informationen zum Veranstalter/Einrichtung:

Die Reha-Werkstatt Oberrad ist eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Integration seelisch behinderter Menschen. In zwei Betriebsstätten und einigen Unternehmen der Rhein-Main-Region werden 180 Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen angeboten.

---

**Dienstag, 14. September 2010**

---

*Fußballturnier und Informationsveranstaltung*

**Sport- / Fußballturnier**

11:00 – 17:00                      Sportplatz Viktoria Preußen  
Hügelstraße (hinter dem Festplatz)  
Frankfurt –Eckenheim

Wir als Psychosoziales Zentrum des IFZ (Internationales Familienzentrum) wollen auch in diesem Jahr im Rahmen der 22. Psychiatriewoche unser traditionelles Fußballturnier durchführen - gemeinsam mit anderen Einrichtungen des psychosozialen Sektors (klinische sowie außerklinische Einrichtungen). In den Mannschaften können sowohl Patienten / Klienten als auch Mitarbeiter spielen. Während des Fußballturniers werden die verschiedenen Bereiche des Psychosozialen Zentrums ihre Arbeit vorstellen.

Zu erreichen ist die Sportanlage mit den U-Bahn Linien U1-U3 bis Haltestelle „Hügelstraße“, von dort mit dem Bus, Linie 39, Richtung Berkersheim-Mitte zur Haltestelle „Karl-von-Drais-Straße“.

**Veranstalter: Das Internationale Familienzentrum e.V. / Das Psychosoziale Zentrum**

Das Psychosoziale Zentrum versorgt mit seinen verschiedenen Bereichen (Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Begegnungsstätte, Tagesstätte, Betreutes Wohnen, Ambulante psychosoziale Versorgung von Asylbewerbern und Bereich gesetzliche Betreuung) im Rahmen der komplementären gemeindepsychiatrischen Standardversorgung Migrantinnen und Migranten in der Stadt Frankfurt am Main.

---

*Informationsveranstaltung*

**Ihre Chance: Ausbildung für psychisch erkrankte junge Menschen am BBW Südhessen**

13:00 – ca. 16:30                      Berufsbildungswerk Südhessen  
Am Heroldsrain 1  
61184 Karben

Information, Besichtigung der Bereiche, des Wohndorfs und des Freizeitbereichs

**Veranstalter: Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH**

Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation für lernbehinderte und psychisch behinderte junge Menschen als auch Menschen mit autistischem Syndrom.

---

*Fachforum und Diskussion*

**40 Jahre Sozialpsychiatrie – 40 Jahre Bürgerhilfe**

Wie stellen wir uns neuen Herausforderungen?  
Fachforum „JUNGE WILDE“

14:00 – 16:00                      Teplitz-Pavillon  
Teplitz-Schönauer-Straße 1a  
60598 Frankfurt am Main - Sachsenhausen



Mittwoch, 15. September 2010

---

*Tag der offenen Tür / Informationsveranstaltung*

**Tag der offenen Tür - Psychosoziales Zentrum West**

10:00 – 15:00                    PSZ West  
Mainzer Landstraße 233  
60326 Frankfurt am Main

Das PSZ West des Frankfurter Vereins vereinigt drei verschiedene, miteinander kooperierende Dienste unter einem Dach: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Betreutes Wohnen und Tagesstätte. Ziel ist es hilfesuchenden Menschen eine breite Palette von Hilfsangeboten zur Verfügung zu stellen. Die Einrichtung wird an diesem Tag ihre unterschiedlichen Angebote vorstellen. Die Tagesstätte wird den Bereich Zuverdienst präsentieren und lädt zum Mitmachen ein.

**Veranstalter: Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e.V. Psychosoziales Zentrum West**

---

*Infostand*

**40 Jahre Sozialpsychiatrie – 40 Jahre Bürgerhilfe**

10:00 – 16.30                    Vorplatz Südbahnhof  
Ausgang Südbahnhof/Diesterwegplatz  
60598 Frankfurt am Main - Sachsenhausen

Infostand der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie e.V., der psychiatrischen Institutsambulanz der Uni-Klinik Frankfurt am Main und des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Sektor Süd des Stadtgesundheitsamtes der Stadt Frankfurt am Main. Wir informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger der südlichen Stadtteile über unsere Arbeit und unsere Angebote. Außerdem bieten wir „Keramisches“ und „Kulinarisches“.

**Veranstalter: Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main e.V., Klinikum der J.W. Goethe Universität/psych. Institutsambulanz/Projekt Soziotherapie, Sozialpsychiatrischer Dienst, Sektor Süd des Stadtgesundheitsamtes Frankfurt am Main**

Die Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main e.V. ist einer der fünf Anbieter innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes in Frankfurt. Als kleinste der beteiligten Organisationen versorgt sie mit ca. 50 Mitarbeitern das südliche Stadtgebiet mit ambulanten Beratungs- und Betreuungsangeboten, einer Tagesstätte und einem Wohnheim für alt gewordene psychisch kranke Menschen. Die Bürgerhilfe begeht im Jahr 2010 ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum.

---

*Vortrag und Lesung*

**Scham, Schuld und Geständniszwang – Versuch einer psychoanalytischen Lektüre von Dostojewski's „Schuld und Sühne“**

14:00 – 16:00                    Titus Forum Nordwestzentrum – Kleiner Saal  
Walter-Möller-Platz 2  
60439 Frankfurt

Der Roman gehört zweifellos zu den großen Werken der Weltliteratur. Bedeutsam ist er nicht nur wegen der Kriminalgeschichte, sondern vor allem auch wegen der außergewöhnlichen psychologischen Kenntnisse, mit denen der Autor seine Personen lebendig werden lässt. Ein Jahrhundert bevor in der Psychoanalyse Theorien zu narzisstischen Persönlichkeitsstörungen entwickelt wurden, hat Dostojewski in der Gestalt des Raskolnikow das Krankheitsbild außerordentlich detailliert beschrieben und theoretische Überlegungen zur Entstehung und zum Verlauf beigesteuert.

Mit unserem Vortrag versuchen wir, in einen persönlichen Dialog mit dem Werk zu kommen. Zu unserer Methode gehört es, die eigenen affektiven Erregungen, die Assoziationen, Tagtraum-elemente und Abwehrreaktionen zuzulassen, um sie als Schlüssel zum Verstehen zu nutzen. Das Andersartige, das Paradoxe und gerade auch das Ver-rückte, das uns in „Schuld und Sühne“ begegnet, erscheint in dieser Dialogperspektive nicht als das Fremde außer uns, sondern als Teil von uns selber und wird dadurch zur Chance, Zugänge zu den eigenen unbewussten, nicht selten monströsen Strebungen zu öffnen.

Referenten: Prof. Dr. Adrian Gaertner, Psychoanalytiker und Supervisor in eigener Praxis - Dipl. psych.

Elfriede Orth, Psychologin in der Klinik Hohe Mark, Oberursel

**Veranstalter: Sozialwerk Main Taunus e.V. (smt)**

„35 Jahre smt – Wege finden - Räume öffnen - Perspektiven schaffen“ - Das smt ist der Anbieter der Gemeindepsychiatrie für den Frankfurter Norden mit stationären und ambulanten Angeboten. Die Psychosozialen Dienste in Heddernheim bieten an ihrem Standort die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, die Begegnungsstätte und das Betreute Einzelwohnen an.

---

*Informationsveranstaltung*

**Gemeinsamer Infostand des Sektors Nord**

14:00 – 17:00 Einkaufszentrum Nordweststadt (NWZ) in der Nähe des Informationsschalters  
Limescorso 8  
60439 Frankfurt am Main

Im NordWestZentrum informieren wir interessierte Bürgerinnen und Bürger über die psychiatrischen Versorgungsstrukturen des Sektor Nord und wir widmen uns dem Thema „Depression“.

**Veranstalter: Amt für Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst, Sektor Nord, Agaplesion Markus-Krankenhaus, Vitos Klinik Bamberger Hof, Sozialwerk Main Taunus e.V.**

---

*Informationsveranstaltung*

**Rechtliche Betreuung im Tandem (BiT) mit dem Betreuungsverein, ein Modellprojekt des Landes Hessen - Einführung durch die Projektleitung: „Einige Schritte zusammen machen vielleicht den Dauerlauf allein überflüssig!“**

14:00 – 17:00 Ökohaus, Saal siehe Aushang an der Tafel in der Eingangshalle  
Kasseler Straße 1 A  
60486 Frankfurt am Main

Förderung der Betreuungsübernahmen innerhalb von Familien: Oft möchten Angehörige die Betreuung sehr gerne übernehmen, fühlen sich jedoch mit der alleinigen Betreuungsübernahme ihrer psychisch erkrankten oder altersdementen Angehörigen überfordert. Durch Qualifizierung und Arbeitsteilung (auf Zeit) mit einem berufserfahrenen Vereinsbetreuer, wird die Übernahme dieses Ehrenamtes erleichtert.

Adressaten der Veranstaltung: Alle die mit der Beratung, Führung und Einrichtung Rechtlicher Betreuungen befasst sind und Rechtlich Betreute selbst: Angehörige, Ärzte (Internisten, Allgemeinmediziner, Neurologen, Psychiater), Richter, Rechts-pfleger, Alten- und Krankenpflegekräfte, Mitarbeiterinnen der Betreuungsstelle, Betreuungsvereine, PSKBs, Pflegedienste.

**Veranstalter: Betreuungsverein Frankfurt UBF in Zusammenarbeit mit der Projektleitung von BiT (Betreuung im Tandem).**

Wir sind als unabhängiger Betreuungsverein UBF seit über zehn Jahren in der Frankfurter Betreuungslandschaft professionell tätig. Bekannt sind wir mit unserem Schwerpunkt: Psychisch erkrankte Menschen. Wir haben uns zur Teilnahme an BiT entschlossen, um neue Schritte zur Stärkung des Ehrenamtes in diesem besonders schwierigen Bereich zu unternehmen.

---

*Vorträge und Diskussion*

**Klinische Suchtbehandlung heute: Moderne Konzepte für eine wohnortnahe Behandlung**

14:00 – 15:00 Agaplesion Markus Krankenhaus  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Geb. C, 3 OG.  
Wilhelm Epstein Str.4  
60431 Frankfurt am Main

Suchterkrankungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen mit einem erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und Lebensqualität der Betroffenen. Moderne Therapieverfahren geben gerade in der Akutbehandlung dem Betroffenen eine faire Chance auf Besserung seines Zustands. In drei Vorträgen mit den Themen „Methoden der qualifizierten Alkoholentzugsbehandlung“, „Suchtbehandlung in der Psychiatrischen Institutsambulanz“ und „Aufgaben im multiprofessionellen Behandlungsteam“ möchten wir

das aktuelle Behandlungsangebot unserer Klinik vorstellen. Externe Experten und die Referenten werden im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

**Veranstalter: Agaplesion Markus Krankenhaus Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik versorgt mit 90 Betten und 20 tagesklinischen Behandlungsplätzen gemeindenah psychisch kranke Menschen im Sektor Nord der Stadt Frankfurt mit ca. 150.000 Einwohnern. Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) führt eine ambulante Versorgung für einzelne Patienten durch.

---

*Tag der offenen Tür*

**Behandlung suchtkranker Patienten am Markus Krankenhaus**

15:00 – 18:00                      Agaplesion Markus Krankenhaus  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Geb. C, 3 OG.  
Wilhelm Epstein Str.4  
60431 Frankfurt am Main

Suchterkrankungen stellen das Schwerpunktthema der Psychiatriewoche der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Markus Krankenhaus dar. Mit einem „Tag der offenen Tür“ möchten wir unseren Besuchern, Betroffenen und Angehörigen Einblicke in die Behandlungsmöglichkeiten für suchtkranke Menschen in einer psychiatrischen und psychotherapeutischen Klinik geben. Neben den Mitarbeitern der Klinik stehen Experten aus kooperierenden Suchthilfeeinrichtungen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Angebote für Sinne und Gaumen sowie ein Flohmarkt runden unser Angebot ab.

**Veranstalter: Agaplesion Markus Krankenhaus Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik versorgt mit 90 Betten und 20 tagesklinischen Behandlungsplätzen gemeindenah psychisch kranke Menschen im Sektor Nord der Stadt Frankfurt mit ca. 150.000 Einwohnern. Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) führt eine ambulante Versorgung für einzelne Patienten durch.

---

*Informationsveranstaltung*

**Migrationspsychiatrisches Zentrum an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie- Psychosomatik des Klinikums Frankfurt Höchst**

15:00 – 17:00                      Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie-Psychosomatik  
1. Stock, Konferenzraum der Klinik für Psychiatrie-Psychotherapie-Psychosomatik  
Gotenstraße 6-8  
65929 Frankfurt am Main Höchst

In unserem Beitrag wollen wir die Versorgung psychisch Erkrankter mit Migrationshintergrund darstellen. Hierbei spielt eine besondere Rolle, dass einige ärztliche Mitarbeiter bilingual muttersprachlich aufgewachsen sind: neben der deutschen Sprache können psychiatrisch-psychotherapeutische Angebote auf ärztlicher Ebene in arabischer, griechischer, russischer und türkischer Sprache angeboten werden. Neben der Sprache wird hierdurch auch ein kulturtypisches Verständnis des jeweiligen Krankseins vermittelt.

**Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie-Psychosomatik Chefarzt PD Dr. med. M. Grube**

Als Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie-Psychosomatik an einem Krankenhaus der Maximalversorgung stellen wir die psychiatrische Behandlung der Bürger und Bürgerinnen im Frankfurter Westen sicher. Eine Tagesklinik sowie eine Psychiatrische Institutsambulanz und ein psychiatrisches                      Medizinisches Versorgungszentrum ergänzen die stationären Angebote.

---

*Symposium und anschließende Feier*

**„Tageskliniken im Wandel“ - Symposium zum 10-jährigen Bestehen der Tagesklinik der Klinik Hohe Mark in Frankfurt**

15:00 – 19:00                      Gesellschaftshaus im Zoo Frankfurt  
Kleiner Saal

Bernhard-Grzimek-Allee 1  
60316 Frankfurt

Wir möchten das Jubiläum unserer Tagesklinik zusammen mit allen Freunden, Interessierten und Fachkollegen feiern. Dazu werden vier Experten neuste Entwicklungen teilstationärer Behandlung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten:

- Prof. Dr. Thomas Bock (Hamburg): Neue Anforderungen an Tageskliniken als Teil „Integrierter Versorgung“
- Dr. Matthias Krueger (Friedrichshafen): Das Spannende und Spannungsreiche an der tagesklinischen Arbeit
- Gudrun Schopf (Frankfurt): Psychosomatische Behandlung im teilstationären Setting am Hospital zum Heiligen Geist aus Sicht einer Krankenschwester
- Dr. Henning Freund: Wandel und Kontinuität – 10 Jahre Tagesklinik Hohe Mark in Frankfurt

Nach dem Symposium setzen wir die Feier in den Räumen der Tagesklinik fort (ab ca. 19:30 Uhr, ca. 10 Minuten Fußweg).

**Veranstalter: Tagesklinik Hohe Mark, Friedberger Landstrasse 52, 60316 Frankfurt**

Die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat 15 Plätze und liegt als Außenstelle der Klinik Hohe Mark verkehrsgünstig im Frankfurter Nordend.

---

## Donnerstag, 16. September 2010

---

*Tag der offenen Tür*

**Vorträge und Grillen in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**

10:00 – 15:00                      Klinikum der Johann–Wolfgang–Goethe–Universität  
Zentrum der Psychiatrie  
Heinrich-Hoffmann-Str. 10 / Hs.93  
60528 Frankfurt am Main

Kurzvorträge im Hörsaal EG: 10:30 – 12:30

Grillen je nach Wetterlage im Garten oder Kapelle

Besucher können sich ab 10:00 Uhr an unserem Infostand informieren. Nach den Vorträgen am Vormittag ist ein gemeinsames Grillen im Garten geplant. Die Künstlergruppe „Vivat Anima“ lädt außerdem zu ihrer Ausstellung ein.

**Veranstalter: Klinikum der Johann–Wolfgang–Goethe–Universität / Zentrum der Psychiatrie**

---

*Tag der offenen Tür und Workshop*

**Tag der Offenen Tür**

12:30 – 18:00                      Sozialwerk Main Taunus - Tagesstätten  
Oberschelder Weg 23 und Heddenheimer Landstr. 144  
60439 Frankfurt am Main

Am Tag der Offenen Tür bietet sich die Möglichkeit die Räumlichkeiten und das Personal der Tagesstätten kennen zu lernen. Gestartet wird ab 12:30 Uhr mit einem Mittagessen im Oberschelder Weg. Am Nachmittag gibt es die Gelegenheit an einer Führung durch die Tagesstätten teilzunehmen. Ab 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen in der Tagesstätte Heddenheimer Landstraße. Von 16:00-17:00 Uhr findet ein Workshop im Kreativraum der Tagesstätten in der Heddenheimer Landstraße statt. Ende der Veranstaltung ist um 18:00 Uhr.

**Veranstalter: Sozialwerk Main Taunus e.V. (smt)**

„35 Jahre smt – Wege finden - Räume öffnen - Perspektiven schaffen“

Das smt ist der Anbieter der Gemeindepsychiatrie für den Frankfurter Norden mit stationären und ambulanten Angeboten. Zu den ambulanten Angeboten gehört die Tagesstätte mit 49 Betreuungsplätzen. An zwei Standorten bietet sie Hilfen zur Tagesstrukturierung mit den Schwerpunkten berufliche Rehabilitation und soziale Integration.

---

*Fachvortrag und Diskussion*

**Kinder psychisch kranker Eltern – welche Hilfen gibt es, was wäre in Frankfurt zu verbessern?**

14:00 – 17.30                    Vitos Klinik Bamberger Hof  
Oederweg 46  
60318 Frankfurt

Nach einem einführenden Fachvortrag von dem Experten Prof. Dr. Albert Lenz, Paderborn (mehrere Bücher zu dem Thema veröffentlicht) werden die in Frankfurt existierenden Angebote vorgestellt. In einer Podiumsdiskussion mit den Referenten, Betroffenen, Vertretern aus klinischen Einrichtungen und der Stadt Frankfurt wird diskutiert, ob neue oder zusätzliche Angebote für Betroffene notwendig sind und implementiert werden sollen.

**Veranstalter: Vitos Klinik Bamberger Hof, Oederweg 46, 60318 Frankfurt**

Die Vitos Klinik Bamberger Hof wurde 1976 als Außenstelle des damaligen Waldkrankenhauses Köppern gegründet und setzt mit ihren ambulanten und teilstationären Behandlungsangeboten Akzente. Unser Leistungsspektrum umfasst die „Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause“ (APAH), eine Institutsambulanz und eine Tagesklinik mit 25 teilstationären Plätzen für Patienten ab dem 16. Lebensjahr. Arbeitsschwerpunkte unserer „Klinik ohne Betten“ sind die Behandlung von Migranten und die Kooperation mit Wohnsitzloseninitiativen.

---

*Gottesdienst*

**Dank-Gottesdienst 2000 bis 2010: Zehn Jahre Klinik Hohe Mark in Frankfurt am Main**

17:00 – ca.18:15                Gemeindezentrum Lutherkirche  
Martin-Luther-Platz 1  
60316 Frankfurt am Main

Mit der Neuordnung der Frankfurter Gemeindepsychiatrie ab 1. Januar 2000 wurde am 7. Juni 2000 die Tagesklinik als erste Außenstelle der Klinik Hohe Mark in der Mainmetropole eröffnet. Mit der Psychiatrischen Institutsambulanz und der TagesReha Frankfurt sind heute mittlerweile schon drei Einrichtungen der „Hohen Mark“ in Frankfurt. Ein „dankbarer Blick nach oben“ ist uns deshalb wichtig. Deswegen laden wir herzlich zu einem fröhlichen Gottesdienst ein. Predigt: Dekan Pfarrer Horst Peter Pohl, Dekanat Frankfurt am Main Süd.

**Veranstalter: Klinik Hohe Mark**

Die „Hohe Mark“ ist ein freigemeinnütziges Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in diakonischer Trägerschaft. Im Rahmen der gemeindenahen Psychiatrie ist die Klinik Hohe Mark in die Versorgung der Stadt Frankfurt am Main eingebunden und hat dort weitere Einrichtungen.

---

*Austausch und Kennenlernen*

**Treffpunkt Burgstraße: 10 Jahre Klinik Hohe Mark in Frankfurt**

18:30 – 20:00                    Psychiatrische Institutsambulanz und Tagesreha Sucht der Klinik Hohe Mark  
Burgstraße 106, 4. Stock  
60389 Frankfurt am Main

Die Psychiatrische Institutsambulanz und die Tagesreha Sucht laden im Anschluss an den Festgottesdienst in der Lutherkirche zum Austausch und Kennenlernen ein. Für das leibliche Wohl wird ein kleiner Imbiss für Sie bereitgehalten.

**Veranstalter: Klinik Hohe Mark**

Die „Hohe Mark“ ist ein freigemeinnütziges Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in diakonischer Trägerschaft. Im Rahmen der gemeindenahen Psychiatrie ist die Klinik Hohe Mark in die Versorgung der Stadt Frankfurt am Main eingebunden und hat dort weitere Einrichtungen.

---

*Vortrag und Diskussion*

**Grundlagen und Behandlung in der forensischen Psychiatrie**

19:00 – 21:00            Bürgerhaus Bornheim - Clubraum 1  
Arnsburger Str. 24  
60385 Frankfurt am Main

Frau Dr. Petra Bauer, Leitende Abteilungsärztin an der Klinik für Forensische Psychiatrie in Haina wird über ihre Arbeit berichten.

**Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch kranker Menschen in Frankfurt e.V.**

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Angehörigen von psychisch kranken Menschen kümmert. Wir bieten im Nachbarschaftszentrum in der Uhlandstr.50, HH eine Angehörigengruppe sowie Telefonberatung an. Ab und zu laden wir auch „Experten“ zu unseren Themen ein.

---

Freitag, 17. September 2010

---

*Abschlussfest der Psychiatriewoche*

**50 Jahre Meta-Quarck-Haus**

14:30 – 18:00            Meta-Quarck-Haus  
Strubbergstraße 45  
60489 Frankfurt

Das Meta-Quarck-Haus feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, das Abschlussfest der Psychiatriewoche zu gestalten und richtig einen drauf zu machen. Mit Live-Musik (natürlich wird auch die Meta-Band auftreten), Kabarett, Spielen sowie kulinarischen Genüssen werden wir Sie im schönen Ambiente des Meta-Quarck-Hauses verwöhnen.

**Veranstalter: Reha-Zentrum Rödelheim, Meta-Quarck-Haus**

Das Meta-Quarck-Haus ist ein (Übergangs-)Wohnheim zur sozialen Integration psychisch behinderter Menschen aus Frankfurt am Main. Es verfügt über 55 Wohnheimplätze und bildet zusammen mit der Reha-Werkstatt-Rödelheim und dem Simon-Bender-Haus das Reha-Zentrum-Rödelheim.

---

Veranstaltungshinweis: Freitag 24. September 2010

Vortrag und Gespräch

**Frauen in Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit - Vortrag und Gespräch mit Dr. Uta Enders-Dragässer und Dr. Brigitte Sellach, Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Frauen- und Genderforschung**

14:00 – 15:30                      Weißfrauen Diakoniekirche Frankfurt  
Gutleutstr. 20  
60329 Frankfurt am Main

Ursachen sichtbar und verdeckt gelebter Wohnungslosigkeit bei Frauen. Welche Konzepte haben sich angesichts des frauenspezifischen Hilfebedarfs bewährt?

**Veranstalter: Teestube Jona (Träger: Projektgruppe Bahnhofsviertel e.V.)**

Die Teestube Jona ist eine niedrigschwellige Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen in schwierigen Lebenslagen, bietet Sozialberatung, Tagesaufenthalt, Freizeitangebote für wohnungslose und psychisch kranke Menschen an. Die Veranstaltung findet im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der Teestube Jona statt.

---

---

Veranstaltungshinweis:

**Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) e.V. in Kooperation mit der Fachhochschule Frankfurt am Main**

**„Sozialpsychiatrie: Menschenrechte verwirklichen – Gesellschaft gestalten!“**

**11. bis 13. November 2010 in Frankfurt am Main**

Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main

Namhafte Referenten und Referentinnen setzen sich in ihren Beiträgen mit der Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen im Feld der Sozialpsychiatrie auseinander. In zahlreichen Foren wird mit Hilfe von Inputreferaten die Möglichkeit der thematischen Vertiefung auf einzelne Praxisfelder geboten, um so im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen eine Orientierung für den sozialpsychiatrischen Alltag zu erfahren.

Das Programm zur Tagung erhalten Sie bei:

DGSP-Bundesgeschäftsstelle  
Zeltinger Str. 9  
50969 Köln  
Tel.: (02 21) 51 10 02  
Fax: (02 21) 52 99 03  
E-Mail: [dgsp@netcologne.de](mailto:dgsp@netcologne.de)  
<http://www.psychiatrie.de/dgsp/>

---

---